

Aurich, den 07. Februar 2020

## **Fachausschuss „Seeschiffahrtsstraßen, Hafen und Schiff“ der HTG und STG**

### **Vorsitzender:**

Dipl.-Ing. Thomas Rosenstein  
Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt  
Am Propsthof 51  
Tel.: 0228 42968-2430 • Fax: 0228 42968-1155  
E-Mail: [thomas.rosenstein@wsv.bund.de](mailto:thomas.rosenstein@wsv.bund.de)

## **Jahresbericht 2019**

### **1. Zielsetzung (Aufgabenstellung)**

Der gemeinsame Ausschuss der Hafentechnischen Gesellschaft (HTG) und der Schiffbautechnischen Gesellschaft (STG) erörtert Fragen des Betriebs, der Unterhaltung und des Ausbaus von Seeschiffahrtsstraßen und Häfen unter Berücksichtigung der Erfordernisse für die sichere und leichte Fahrt von Seeschiffen in engen Fahrrinnen sowie deren Manöver in den Fahrrinnen und Häfen.

Zur Dimensionierung der verkehrsgerechten Breite und Tiefe von Fahrrinnen ist die Kenntnis über das tatsächliche Bewegungsverhalten großer Schiffe unter örtlichen Reverbindingungen wichtig.

Von großer Bedeutung bei Ausbau- und Unterhaltungsmaßnahmen sowie der Seeschiffahrt sind heute auch wasserwirtschaftliche und ökologische Fragestellungen sowie der Einsatz moderner, technischer Navigationsunterstützungsdienste.

### **2. Angaben zum Fachausschuss**

#### **2.1. Mitglieder**

Der Ausschuss zählt gegenwärtig 18 Mitglieder. Hierbei handelt es sich um

- Vertreter aus Bundes- und Landesorganisationen,
- Vertreter der Hafenwirtschaft, Consultingfirmen und Versuchsanstalten,
- Vertreter des Verbands Deutscher Reeder, des Germanischen Lloyds, des Deutschen Nautischen Vereins und des Bundesverbandes der See- und Hafenslotsen.

## **2.2. Kooperation mit Dritten**

Kooperationen mit Dritten sind seitens des Fachausschuss gegenwärtig nicht vorgesehen.

## **3. Ergebnisse der Ausschussarbeit**

### **3.1 Sitzungen des Fachausschusses im Berichtszeitraum**

Der Fachausschuss trifft sich üblicherweise jährlich zu zwei Sitzungsterminen. Im Jahr 2019 konnten zwei Sitzungen durchgeführt werden.

- 71. Sitzung am 19. März 2019 in Cuxhaven
- 72. Sitzung am 15. Oktober 2019 in Hamburg

Der Fachausschuss hat sich im Jahr 2019 ausschließlich mit den infrastrukturellen Voraussetzungen für eine digitale und automatisierte Schifffahrt befasst.

#### **Thema der 71. Sitzung in Cuxhaven:**

##### **- Netzabdeckung an der Küste**

Anhand von Gastvorträgen von der Lotsenbrüderschaft Elbe, der Abteilung Verkehrstechnik der GDWS sowie der Telekom als Vertreter der Netzbetreiber wurde das Thema Netzabdeckung an der Küste erörtert. Als Fazit stellt der Fachausschuss fest:

Die Systeme Funk und AIS an der Küste sind technisch optimal aufgebaut. Eine adäquate Abdeckung mit Mobilnetz ist jedoch nicht vorhanden, obwohl dies für einen Einsatz digitaler Systeme in der Schifffahrt zur Erhöhung der Sicherheit erforderlich wäre. Hierzu bedarf es jedoch übergeordneter Abstimmungen auch im Zusammenhang mit der Versorgungsverpflichtung im Rahmen der 5G-Vergabe.

Hinsichtlich der Möglichkeiten, die AIS-ASM bietet, besteht noch Aufklärungsbedarf. Entsprechende Potentiale sollten genutzt werden.

#### **Thema der 72. Sitzung in Hamburg**

##### **- Autonome Maritime Systeme**

Anhand von Gastvorträgen wurden laufende Forschungsprojekte zur autonomen Schifffahrt vorgestellt und Randbedingungen für die Infrastruktur erörtert. Als Fazit stellt der Fachausschuss fest:

Die Technologie zur Automatisierung im Bereich der Schifffahrt wird sich weiter entwickeln. Bei der Entwicklung auf dem Gebiet des autonomen Fahrens stehen vorrangig Fähren und Short-Sea Verbindungen (eher kleinere Einheiten) zur Unterstützung der Hafeninfrastuktur (Ziel: optimierte Verteilung, mehr Flexibilität) im Fokus. Hiermit dürfte auch eine wirtschaftliche Wiederbelebung kleinerer Einheiten zu erwarten sein. Im Hinblick auf den Stand der heutigen Entwicklung wird dabei der Schwerpunkt auf unterstützende Systeme als auf eine vollautonome Schifffahrt liegen.

Die Systeme bedürfen korrekte und sichere Daten. Ein Ausbau der Vernetzung der Daten ist erforderlich wobei die 5G-Technik bezüglich der Datenübertragung ein wichtiges Kriterium ist. Das Thema „Cybersicherheit“ gewinnt mit der technischen Entwicklung immer mehr an Bedeutung.

Deutschland muss in diesem Themenbereich aufholen, um entsprechendes Know-how zurück zu gewinnen.

#### - **Positionspapier**

Der Fachausschuss hat aus den Erkenntnissen der beiden Sitzungen ein Positionspapier erarbeitet, in dem Empfehlungen zur Schaffung der infrastrukturellen Voraussetzungen für eine digitale und automatisierte Schifffahrt beschrieben werden. Das Positionspapier wird der HTG und STG zur Veröffentlichung zugeleitet.

#### - **Allgemeine Themen für den Fachausschuss**

Der Fachausschuss ist weiterhin bemüht, weitere Mitglieder für den Fachausschuss zu gewinnen. Eine Verstärkung aus dem Bereich Ostsee, der derzeit noch nicht im Fachausschuss vertreten ist, wurde angefragt.

Positionspapiere der Fachausschüsse werden in Zukunft ein wichtiges Medium hinsichtlich der Außenwirkung der Fachausschüsse sein.

Eine Mitgliedschaft in der HTG oder STG wird künftig für eine Mitgliedschaft in einem Fachausschuss vorausgesetzt (neue Geschäftsordnung der HTG).

### **3.2 Weiteres Arbeitsprogramm**

Für das Jahr 2020 werden zwei Fachausschusssitzungen angestrebt. Die 73. Sitzung des Fachausschusses findet am 19. März 2020 in Wilhelmshaven statt.

### **3.3 Durchgeführte Veranstaltungen**

Der Fachausschuss hat im Berichtsjahr 2019 keine Veranstaltungen durchgeführt.

### **3.4 Geplante Veranstaltungen**

Der Fachausschuss wird mit einem Vortrag am 22.10.2020 beim geplanten HTG-Fachausschusstages in Hannover vertreten sein.

### **3.5 Veröffentlichungen des Fachausschusses**

Der Fachausschuss hat unter seinem Namen im Jahr 2019 keine Veröffentlichungen vorgenommen.

Fragen zu den behandelten Themen können an den Fachausschuss über die Emailadresse ([johannes.drolshagen@wsv.bund.de](mailto:johannes.drolshagen@wsv.bund.de)) herangetragen werden.

Weitere Informationen zum Fachausschuss sind auf der Internetseite der HTG ([www.htg-online.de](http://www.htg-online.de)) zu finden.

Gez.

Dipl.-Ing. Thomas Rosenstein